

Graf von Krockow

Frankfurt(Main), den 5.Mai 1966  
Nied, Stahlstr. 16

319135

Herrn Professor R.Lauth  
M ü n c h e n

Hochverehrter Herr Professor Lauth!

Verzeihen Sie mir bitte, wenn ich Sie in Ihrer kostbaren Zeit störe. Wie mir Freiherr von Feilitzsch, München, mitgeteilt hat, sind Sie Führer der Bewegung UNA VOCE. Ich bin einer der Initiatoren der GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER LATEINISCHEN MESSE in der Reichsstadt ~~und~~ Frankfurt und weiter nördlich davon. Ich schlage Kontaktaufnahme vor, um Gedankenaustausch, Koordinierung der Aktionsprogramme vornehmen zu können.

Wir vertreten die Ansicht, daß die Liturgiereformen eine Liturgiefälschung darstellen. Fälschungen der inneren Gestaltung unserer Kirchen sollen folgen. Für unsere Väter waren unsere Kathedralen noch nicht genug hoch, für die Entarteten unserer Zeiten sind sie zu hoch. Die herrlichen Altäre sollen durch einen Steinklotz ersetzt werden. Der Priester soll vom Altar zurückgedrängt und somit entwürdigt werden - jetzt sehe ich ihn hinter einer "Theke" stehen. O tempora, o mores, o Geschmacklosigkeit!

Es ist nicht mehr die Kirche unserer Väter.

Es ist nicht mehr das Altgewohnte an dem die treuen Herzen hängen. Das wollen wir ja nicht hinnehmen! Wir wollen nach dem Platowort handeln: "Die Bösen siegen, wenn die Guten nicht kämpfen".

S u r s u m c o r d a !

Mit vorzüglicher Hochachtung

für  
GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG  
DER LATINISCHEN MESSE

